



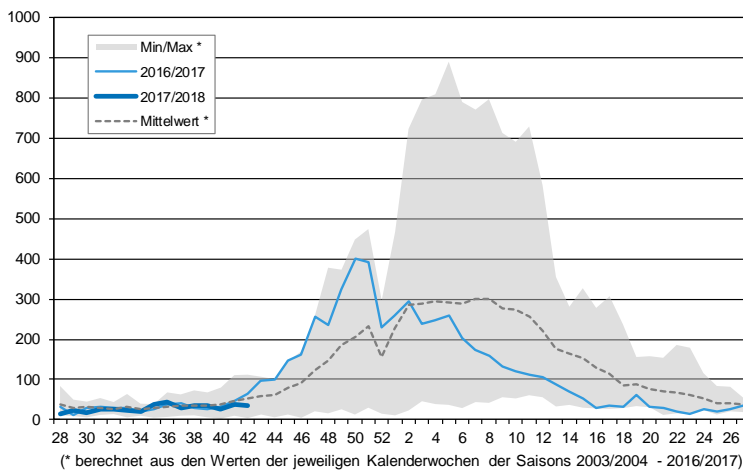
Nachfolgender Wochenbericht gibt die aktuelle Situation zu den in Niedersachsen gemeldeten bzw. im NLGA nachgewiesenen Norovirus- und Rotavirus-Infektionen wieder. Beide Erreger verursachen Magen-Darm-Beschwerden mit z.T. heftigem Erbrechen und starken Durchfällen bei meist ausgeprägtem Krankheitsgefühl. Auf Grund der hohen Ansteckungsfähigkeit (Schmierinfektion) treten Erkrankungen meist gehäuft auf. Gemeinschaftseinrichtungen wie Kindergärten, Schulen, Alten- und Pflegeheime sowie Krankenhäuser sind besonders betroffen.

Die dargestellten, an das NLGA übermittelten Meldefälle beziehen sich nur auf solche Erkrankungen, die die jeweilige Referenzdefinition des Robert Koch-Instituts (RKI) erfüllen (d. h. bei Norovirus-Infektionen nur klinisch-labor diagnostisch bestätigte Erkrankungen, bei Rotavirus-Infektionen zusätzlich auch klinisch-epidemiologisch bestätigte Erkrankungen). Aufgrund dieser Gegebenheiten ist bei den Norovirus-Infektionen von einer Untererfassung der tatsächlichen Krankheitslast in der Bevölkerung auszugehen.

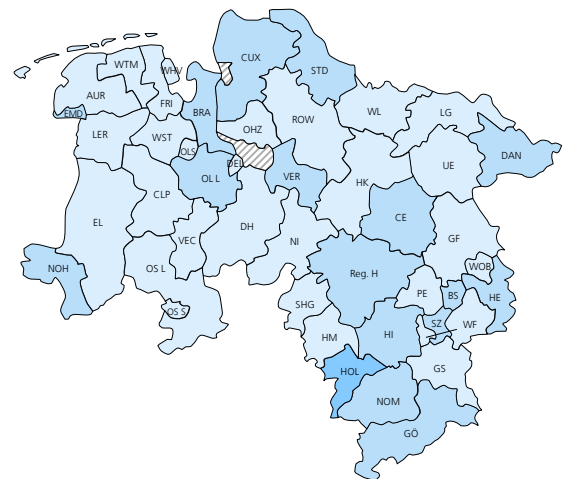
Die Entwicklung der wöchentlichen Fallzahlen (auch im Vergleich zu den Vorjahren) wird in den entsprechenden Verlaufsgraphiken sichtbar. Die Tabellen zeigen den 4-Wochen Rückblick sowie die Altersverteilung. In den Karten ist die 4-Wocheninzidenz (Fälle pro 100.000 Einwohner) für die Landkreise und kreisfreien Städte sowie die Region Hannover dargestellt.

**Besondere epidemiologische Entwicklungen oder Ereignisse werden unter „Anmerkungen“ (Seite 2 unten) kommentiert.**

## Übermittelte Norovirus-Fallzahlen (gem. IfSG)



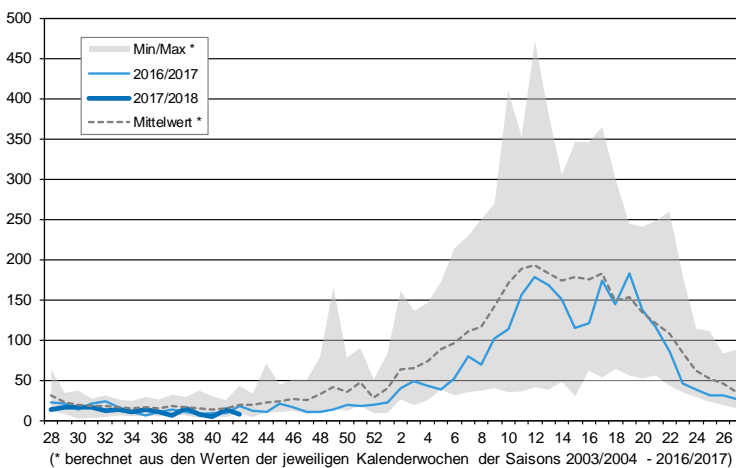
KW	Übermittelte Fälle	Altersgruppe	Fälle	Anteil (%)
39	34	0 - 5	28	21,4
40	26	6 - 19	6	4,6
41	37	20 - 49	39	29,8
42	34	50 - 69	31	23,7
Gesamt	131	70 oder älter	27	20,6



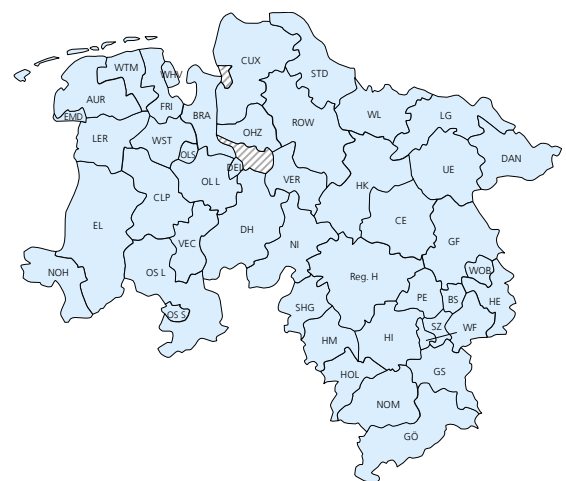
4-Wochen Inzidenz (39.-42. KW)



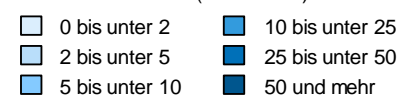
## Übermittelte Rotavirus-Fallzahlen (gem. IfSG)



KW	Übermittelte Fälle	Altersgruppe	Fälle	Anteil (%)
39	8	0 - 5	9	25,7
40	5	6 - 19	1	2,9
41	14	20 - 49	9	25,7
42	8	50 - 69	8	22,9
Gesamt	35	70 oder älter	8	22,9



4-Wochen Inzidenz (39.-42. KW)



## Übermittelte Ausbrüche

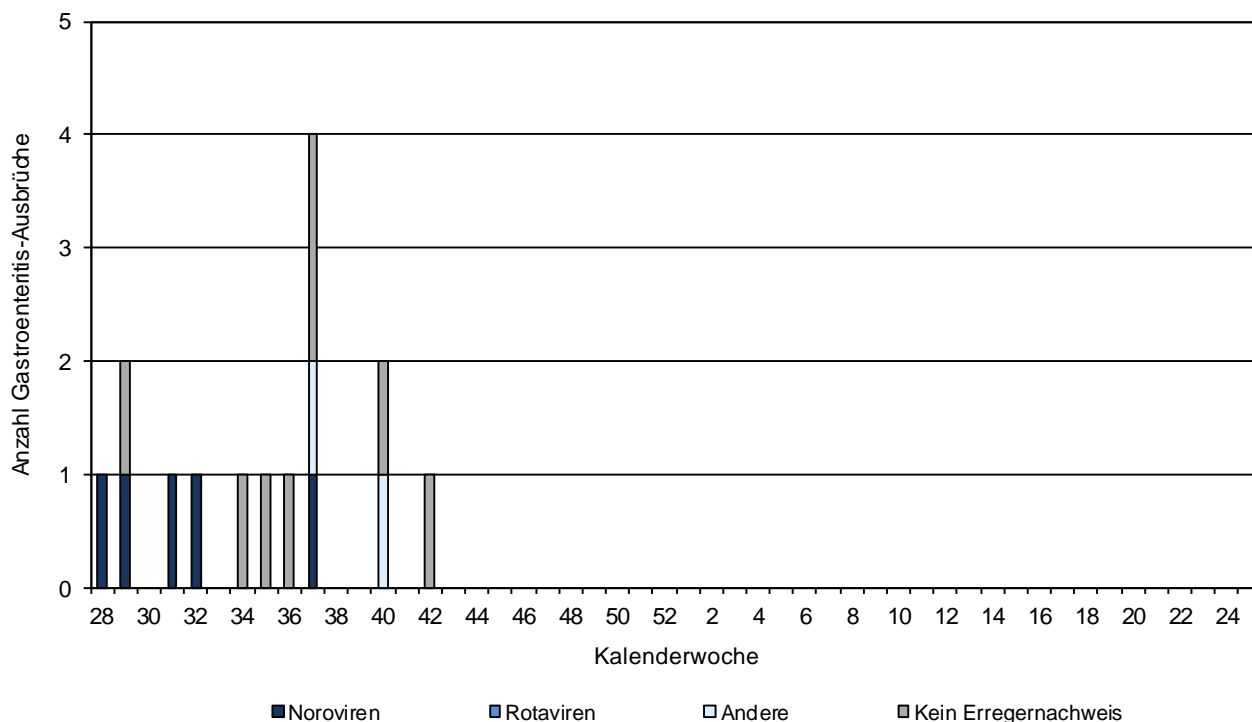
Im Zeitraum KW 38 bis 41 wurden 6 Norovirus bedingte Ausbrüche mit insgesamt 8 Fällen übermittelt. Zu 3 Ausbrüchen liegen Angaben zum Infektionsumfeld vor: 1x Reha-Einrichtung, 1x Alten-/Pflegeheim, 1x Arbeitsplatz.

Im Zeitraum KW 38 bis 41 wurden keine Rotavirus bedingten Ausbrüche übermittelt.

## Labordiagnostisch bestätigte Ausbrüche am NLGA

Das Niedersächsische Landesgesundheitsamt (NLGA) führt bei Gastroenteritis-Ausbrüchen in Gemeinschaftseinrichtungen im Auftrag der Gesundheitsämter eine Stufendiagnostik (Virologie, ggf. Bakteriologie und Parasitologie) zur Klärung des ursächlichen Erregers durch.

*(Hinweis an die einsendenden Gesundheitsämter: Je Ausbruch sollen mindestens 5 bis höchstens 10 Stuhlproben von verschiedenen frisch Erkrankten an das NLGA eingesendet werden. Auf dem Einsendeschein ist ein Stichwort als eindeutige Bezeichnung der Einrichtung sowie die Anmerkung "Gruppenerkrankung" anzugeben.)*



Anmerkung zu den Labordaten: Werden mehrere Erreger in einem Ausbruch nachgewiesen, werden diese einzeln gezählt.

## Anmerkungen

Sowohl die Anzahl der übermittelten Norovirus- als auch die der Rotavirusinfektionen liegt aktuell noch unterhalb des langjährigen Mittelwertes und damit auf einem sehr niedrigen Niveau.

Ansprechpartner am Niedersächsischen Landesgesundheitsamt, Roesebeckstr. 4 - 6, 30449 Hannover

### Arbeitsbereich Virologie

Tel.: 0511 / 4505 201  
Dr. A. Baillot  
Dr. M. Monazahian

### Infektionsepidemiologie

Tel.: 0511 / 4505 -  
Dr. K. Beyrer (-304)

### Internet

[www.nlga.niedersachsen.de](http://www.nlga.niedersachsen.de) > Infektionen & Hygiene  
> Krankheitserreger / Krankheiten > Noroviren